

Liebe Katzenfreundinnen und Katzenfreunde,
das Jahr 2024 ist vorbei.

Blicken wir zurück, was sich im Laufe des Jahres in der Katzenhilfe so getan hat.

Der Auftakt im Januar bildete ein Gespräch mit dem Mainzer Oberbürgermeister Herrn Haase. Wir stellten die „Katzenhilfe Mainz“ mit dem Schwerpunkt Kastration verwilderter Hauskatzen vor. Unter anderem betonten wir die Dringlichkeit eine Katzenschutz-verordnung (d.h. Kastrations-, Kennzeichnungs- und Registrierpflicht) zu erlassen. Laut OB Haase, sei dies noch nicht durchsetzbar.

Im Januar hat allein unser kleiner Verein 48 Katzen kastrieren lassen!

Wieso scheuen die Stadt und viele Kommunen davor zurück diese Verordnung zu erlassen? Laut Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft besteht keine Pflicht, die verwilderten Katzen numerisch zu erfassen, um so eine Verordnung auf den Weg zu bringen. Also sind keine langwierigen Erhebungen und somit keine finanziellen Mittel nötig für diesen Schritt, aber der politische Wille.

Sinnvoll wäre es die Erfahrungen von Tierschutzorganisationen wie der „Katzenhilfe“ ernst zu nehmen und mit ihnen zusammen zu arbeiten. Seit Jahrzehnten kümmern wir uns in erster Linie um die so genannten Streuner und erleben hautnah den Anstieg der Population mit all dem Leid, dass damit verbunden ist.

Im Juli demonstrierten Tierschützer in Mainz mit dem Motto „Rettet unsere Tierheime! Wer rettet sonst uns?“. Dazu aufgerufen hat der Landesverband des deutschen Tierschutzbundes Rheinland-Pfalz und Hessen, um auf die katastrophale Lage im Tierschutz aufmerksam zu machen. Wir, die „Katzenhilfe“, haben zwar kein Tierheim, müssen unsere Schützlinge aber ebenfalls unterbringen und ärztlich versorgen. Die Grenze der Belastbarkeit ist an der ganzen Front der Tierschutzorganisationen – sowohl personell als auch finanziell – erreicht!

Im September brachte im Landtag die Freie Wählergemeinschaft den Antrag für eine landesweite Katzenschutzverordnung ein. Die Ampelkoalition lehnte dies ab.

Somit ist die Hoffnung, dass sich die Situation bessert, erst mal auf Eis gelegt. Vereinzelt Kommunen haben eine Katzenschutzverordnung, sehr viele nicht. So bleibt der Flickenteppich bestehen, und der unkontrollierten Vermehrung sind Tür und Tor geöffnet.

Da sich Katzen bekanntlich nicht an Grenzen halten, helfen und fangen wir weit über die Grenzen von Mainz hinaus– vom angrenzenden Hessen bis in den Donnersberg Kreis. Wir arbeiten mit den für die Region zuständigen Tierheimen zusammen. So war es möglich, einige von uns gesicherte Kitten und Katzen in ihre Obhut zu geben.

Denn manchmal wurde es richtig eng alle Samtpfoten unterzubringen.

Hier ein dickes Lob an die Pflegestellen. Sie haben das Unmögliche durch tolle Kooperation und Hilfsbereitschaft möglich gemacht, und alle Katzen konnten „unterschlupfen“.

In diesem Jahr erreichten uns auch mehr Hilferufe von Katzenbesitzern. Auf der einen Seite baten Sie um finanzielle Unterstützung, da die gestiegenen Lebens- und Tierarztkosten so manches Budget übersteigen, oder um Vermittlungshilfe.

Ein neuer Aspekt war und ist, dass wir wesentlich mehr handzahme Tiere sicherten – ausgesetzt, zum Beispiel im Weinberg oder am Straßenrand. Nicht alle haben überlebt. Das macht traurig und auch wütend. Es unterstreicht die katastrophale Situation im Tierschutz. Bitte setzt euch für eine Katzenschutzverordnung ein, um solches Leid zu verhindern.

Auf ungewöhnliche Weise wurden wir durch das Team der Kulturbühne MP5 in Nierstein im Sommer unterstützt. Sie organisierten ein Konzert mit dem Blues Gitarristen Ignaz Netzer, der 50 % seiner Gage spendete. Danke!

Bei DM und Netto waren wir an Vereinsaktionen beteiligt. Danke!

Bei den Märkten von Edeka, Dehner, Rewe sowie den Fressnapfmärkten Mainz Bretzenheim und Nieder-Olm stehen dauerhaft Spendenboxen und helfen die hungrigen Mäulchen zu stopfen. Danke!

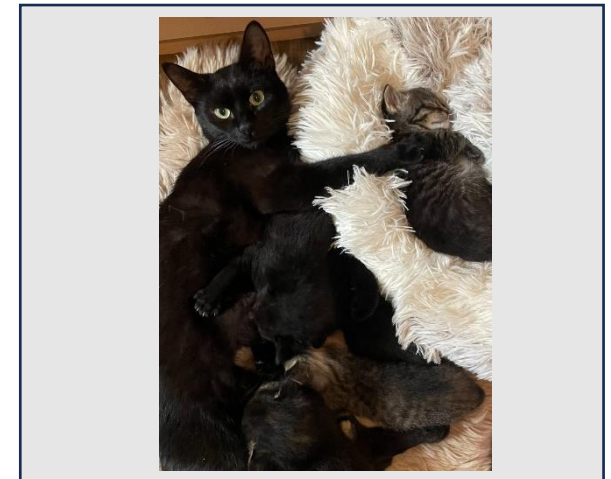
Bei den Tierarzt Praxen, mit denen wir zusammenarbeiten, bedanken wir uns für die Flexibilität und Hilfsbereitschaft.

Einen gelungenen Jahresabschluss bescherten uns die Fressnapfmärkte Nieder-Olm und Mainz Bretzenheim. Sie beteiligten uns bei der Aktion „Weihnachtsbaum mit Wunschzettel“. Wir wurden reich beschenkt von der Kundschaft und bedanken uns für den Einsatz der Fressnapf Mitarbeiter.

Danke auch an alle anderen, die uns durch Sach- und Geldspenden, Mitgliedschaft und aktive Hilfe unterstützen.

Bitte bleiben Sie uns treu – nur so können wir die Arbeit fortsetzen.

Das Team der Katzenhilfe Mainz e.V.



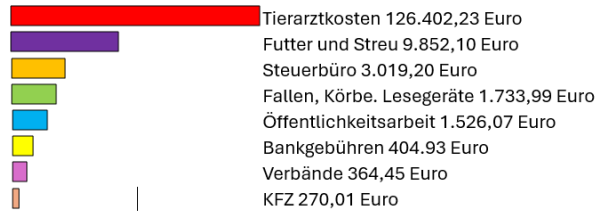
Füttern allein genügt nicht!

Längerfristig hilft nur das Kastrieren möglichst vieler Katzen und dies ist nur mit Ihrer Hilfe möglich!

Das Finanzamt Mainz hat unserem Verein am 28.05.2021 weiterhin die besondere Förderungswürdigkeit zuerkannt, was wiederum bedeutet, dass Sie Spenden bis zur Höhe von 20% Ihrer zu versteuernden Jahreseinkünfte steuermindernd geltend machen können. Für Zuwendungen bis 300 Euro gilt Ihr Zahlungsbeleg als Spendenquittung. Sollten Sie dennoch eine Spendenbescheinigung benötigen, bitten wir um kurze Rückmeldung.

Rechenschaftsbericht von Jan 2024 – Dez 2024

Gesamteinnahmen: 161.076,76 Euro



Gesamtausgaben: 143.572,98 Euro

Weitere Informationen

Im Berichtszeitraum wurden

394 Kastrationen durchgeführt

190 Vermittlungen durchgeführt

sowie weitere medizinische Behandlungen wie

Impfungen, Wurmkuren, sowie Behandlung akuter

Erkrankungen und Verletzungen.

Bitte bleiben Sie uns und unserer Arbeit treu und unterstützen Sie uns auch weiterhin.

Herzliche Grüße auch im Namen aller Helferinnen und Helfer

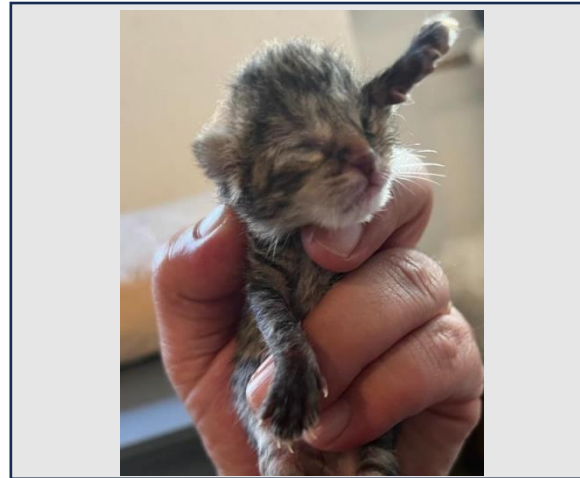
Katzenhilfe Mainz e.V.

Impressum:

Verantwortlich für Text und Layout: Alexandra Schön von Tiedemann, Nieder-Olmer Weg 7, 55270 Sörrenloch

Druck:

Jeremy D. Frei, Werbearbeit und -dienstleistungen (als Spende)
Bahnhofstrasse 3,
55270 Klein-Winternheim



Bankverbindung:

BIC: MALADE51WOR

IBAN: DE37 5535 0010 1822 0001 29

Auch Futter- und Sachspenden wie Katzenstreu, -höhlen, -spielzeug oder Fleece Decken sind uns jederzeit willkommen. Bitte vereinbaren Sie vorab kurz einen Abgabetermin, damit wir die Annahme der Spenden auch sicherstellen können.

In den Menü-Unterpunkten auf unserer Homepage gibt es verschiedene Möglichkeiten uns zu unterstützen. Schauen Sie einfach mal rein!



Katzenhilfe Mainz e.V.

Postanschrift:
Katzenhilfe Mainz e.V.
Hofweg 12
55234 Nieder-Wiesen

www.katzenhilfe-mainz-ev.de
info@katzenhilfe-mainz-ev.de

